

WIPPERFÜRTH
LINDLAR



TIPP DES TAGES



Gleich vier junge Pianisten treten am heutigen Mittwoch, 1. Juli, beim Klavierrezital im Rahmen des Lindlarer Klavierfestivals auf. Mit dabei ist auch Paula-Luisa Muthig aus Rösrath, dazu Andreas Landstedt, Renata Yazzie und Santana Garcia aus den USA. Das Konzert beginnt um 19 Uhr im Kulturzentrum Lindlar, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Lindlar will eine faire Gemeinde werden

Fairtrade-Produkte sollen nun in Cafés, Geschäften und im Rathaus verwendet werden

VON LUTZ BLUMBERG

LINDLAR. Die Gemeinde soll ein Stück fairer werden. Der Rat hat in seiner jüngsten Sitzung dem Antrag der Einwelt-Gruppe von St. Severin zugestimmt, sich um die Zertifizierung zur „Fairtrade-Town“ zu bemühen.

In Zukunft sollen einmal faire Produkte in Lindlar und seinen Orten präsenter werden. Aber das ist nur der Anfang. Das Thema Fairtrade, also auch die Herkunft der Produkte und ihre Anbau- und Herstellungsbedingungen, sollen stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Mit der Entscheidung des

Gemeinderats, die einstimmig gefallen ist, hat die Weltgruppe langen Atem bewiesen. Schon vergangenes Jahr, zum 25-jährigen Bestehen, hatte die Gruppe einen Vorstoß unternommen. Nach neuer Vorbereitung und einer Tour durch die Fraktionen kam nun das grüne Licht aus dem Rat.

Was ist das Ziel?

Ziel ist das Siegel der Initiative Transfair, hinter dem der Verein Transfair Deutschland steht. Der Verein handelt nicht selbst mit Waren und hat dementsprechend keine Gewinnabsichten.

Was soll das bringen?

Die Idee ist, schon durch den Zertifizierungsprozess fairen Handel und nachhaltige Entwicklungen zu fördern. „Es ist eine Zertifizierung, die unser Profil schärft“, sagte Bürgermeister Dr. Georg Ludwig im Rat. Im Antrag heißt es: „Fair einkaufen ist eine lokale Möglichkeit, global und nachhaltig Einfluss auf ein weltweit gerechteres Wirtschaftssystem zu nehmen.“

Was heißt das praktisch?

Cafés und Restaurants sollen faire Produkte ins Angebot nehmen. Um „Fairtrade-Town“ zu werden, müssten laut Weltgruppe fünf Geschäfte und drei Gastronomiebetriebe ein entsprechendes Angebot vorweisen. Auch die Verwaltung soll fairen Produkten den Vorzug geben. Für die Geschäfte ist dieses Soll bereits erfüllt.

Wie geht es jetzt weiter?

Als erstes wird eine Steuerungsgruppe gegründet. Mitmachen darf jeder Interessier-



Fair gehandelten Orangensaft schenkt sich der Schüler einer Offenen Ganztagschule ein. So wie hier bei einem Thementag in einer Schule in Bad Honnef könnte es bald auch in Lindlar aussehen, wenn die Gemeinde zur „Fairtrade-Town“ wird. An der Kampagne können sich auch Schulen und Kindergärten beteiligen, das geschieht zum Beispiel bereits im Kindergarten Spatzennest. (Archivfoto: Klodt)

te. Die Weltgruppe stellt Vertreter und von der Gemeindeverwaltung sitzt Doris Kisters mit in dem Gremium. Gesucht werden nun noch weitere Helfer. „Wer Interesse hat, kann sich gerne melden“, sagt Iris Röttgen-Remshagen. Ein erstes Treffen soll nach den Sommerferien statt finden.

www.fairtrade-towns.de

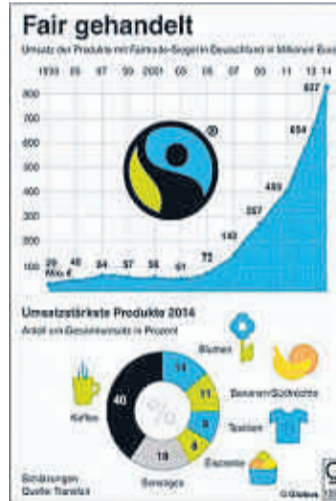
Ihre Meinung? Schreiben Sie uns!
Bergische Landeszeitung
Marktplatz 2
51688 Wipperfürth
blz.wip@kr-redaktion.de
Fax: 0 22 67/40 63

KONTAKT & HINTERGRUND

Kontakt für Freiwillige, die bei dem Projekt Fairtrade-Town mitmachen wollen, gibt es bei Iris Röttgen-Remshagen, Telefon 0 22 66/25 08. E-Mail: einewelt-lindlar@web.de

Faire Produkte verkauft die Weltgruppe Lindlar auch während der Sommerferien in der Katholischen Offenen Bücherei im Severinushaus. Mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr, donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr und sonntags von 11 bis 12.30 Uhr.

www.fairtrade-deutschland.de



Die Weltgruppe beim Sichten neuer fairer Produkte: Iris Röttgen-Remshagen, Erika Hamböcker und Claudia Kippels-Klug (v. l.). (Foto: Blumberg)



Wipperfürtherin bei Unfall in Wiehl verletzt

Zwei Rehe auf der Fahrbahn lösen einen nächtlichen Auffahrunfall aus

WIEHL/WIPPERFÜRTH. Weil nachts zwei Rehe die Fahrbahn kreuzten, ist es am frühen Dienstagmorgen zu einem Auffahrunfall auf der Zeithstraße in Drabenderhöhe gekommen. Beide Unfallbeteiligten stammen aus Wipperfürth. Dabei wurde eine Autofahrerin leicht verletzt.

Wie die Polizei berichtet, war eine 20-Jährige um 1.30

Uhr auf dem Zubringer zur A4 unterwegs, als die beiden Tiere auf die Fahrbahn liefen. Die Frau bremste ab. Das bemerkte ein hinter ihr fahrender 37-jähriger Wipperfürther offenbar zu spät und fuhr auf das Auto der 20-Jährigen auf. Laut Polizei entstand hoher Sachschaden und beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. (lb)

Acht Arbeiter in Krankenhaus eingeliefert

WIPPERFÜRTH. Acht Arbeiter sind am gestern Mittag gegen 13.20 Uhr vorsorglich ins Krankenhaus eingeliefert worden. Der Weg war sehr kurz, denn sie arbeiteten auf dem Gelände des Krankenhauses an der Alten Kölner Straße, wo die neue Rettungswache gebaut wird. Aus bislang ungeklärter Ursache gab es in dem Neubau einen erhöhten CO₂-Wert. Die Wipperfürther Feuerwehr führte vor Ort Messungen durch. (lz)

„Verschenketag“ sucht neuen Lagerraum

Helfer sammeln und verschenken Haushaltswaren und Spielsachen

WIPPERFÜRTH. Der Wipperfürther Verschenketag sucht einen neuen Lagerraum. „Die Garage, in der wir unsere Sachen bisher gelagert haben, müssen wir bis Donnerstag, 2. Juli, räumen“, erklärt Initiatorin Gaby Weiß.

Der Verschenketag verschenkt gebrauchte Haushaltswaren, Spielzeug und mehr am Aktionstag des Ju-

gendzentrums und am Weltkindertag auf dem Marktplatz. Gleichzeitig sammeln die ehrenamtlichen Helfer Spenden, die für Ferienspaßaktionen des Jugendamts und den Kunstbahnhof ausgegeben werden.

Wer einen Lagerraum anbieten kann, erreicht Gaby Weiß unter der Rufnummer 01 71/194 88 13. (lmh)

IHR DRAHT ZU UNS



Haben Sie Fragen oder Kritik? Gibt es ein Thema, das Sie besonders interessiert? Sie erreichen heute zwischen 12 und 13 Uhr am Lesertelefon

Thomas Franke, Redakteur

unter **02267/657 00 261** oder schreiben Sie eine E-Mail an **Redaktion.Wipperfuerth@ksta-kr.de**

Wir schaffen Platz für Neues und bauen für Sie um!

Räumungsverkauf bis 70% reduziert

Junge Mode, Kaiserstr. 12, Gummersbach

9 x in Oberberg

